

(Kreuzzeichen)

Kerzenritus

Am Abend kommen wir zu dir, Herr, unser Gott. Du bist Licht und kennst keine Finsternis. Sei in unserer Mitte, damit es hell werde in unseren Herzen. Dein Licht mache uns eins mit dir und untereinander. Es entfache in uns die Erfahrung deiner brennenden Liebe, der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

- Stille -

Ich bin getauft

„Ich bin getauft“. Das soll Martin Luther immer wieder groß mit Kreide auf seinen Schreibtisch geschrieben haben. Drei Worte - er schrieb sie auf, sah sie sich an, wenn er Angst und Sorge hatte, wenn er sich bedroht, bedrängt oder überfordert fühlte. Für Luther waren diese drei Worte ein festes Rettungsanker in mach ernster Lebenslage. Ich bin getauft – diese Worte waren so etwas wie ein Amulett, das ihn beschützen sollte. Diese drei Worte machten ihn sicher, dass ihm letztendlich keine Macht etwas anhaben konnte. Denn Gott stand an seiner Seite. Das hatte er ja in der Taufe versprochen.

„Ich bin getauft“. Diese Worte zeigen auch uns, dass Gott an unserer Seite steht. Auch in Momenten, in denen wir an uns selbst zweifeln. Momente, in denen wir Kritik oder gar Boshaftigkeit und Unverschämtheiten von anderen über uns ergehen lassen müssen. Momente, in denen wir das Gefühl haben, alles hätte sich gegen uns verschworen, alles läuft gegen uns. „Ich bin getauft.“

Martin Luther rät jedem Christen, „immer wieder in die eigene Taufe hineinzukriechen“. Ich finde das ein sehr schönes Bild. Ich weiß, wie gern Kinder in selbstgebaute Höhlen unter Decken kriechen, dort Schutz, Wärme und Geborgenheit suchen. So kann ich in meine Taufe kriechen und Kraft für mein Leben finden. Hineinkriechen in das, was mir Sicherheit und Geborgenheit schenkt. Hineinkriechen in die Nähe Gottes, der sich schon in der Taufe an meine Seite gestellt hat und bei mir bleibt bis ans Ende aller Tage.

Lied: Ich bin getauft auf deinen Namen



Ich bin ge - tauft auf dei - nen Na - men, Gott
Va - ter, Sohn und Heil - ger Geist, ich bin ge -
zählt zu dei - nem Sa - men, zum Volk, das dir ge -
heil - ligt heißt. Ich bin in Chri - stus ein - ge -
senkt, ich bin mit sei - nem Geist be - schenkt.

2) Du hast zu deinem Kind und Erben, / mein lieber Vater, mich erklärt;
du hast die Frucht von deinem Sterben, / mein treuer Heiland, mir gewährt;
du willst in aller Not und Pein, / o guter Geist, mein Tröster sein.

Gebet

Ewiger Gott, all die Situationen, die uns das Leben schwer machen, bringen wir vor dich. – Stille –

Ewiger Gott, was uns Sicherheit und Geborgenheit schenkt, dafür danken wir dir. – Stille –

Ewiger Gott, wir bitten dich: sei mit deiner Nähe bei allen Menschen, die es schwer haben. Schenk ihnen Sicherheit und Geborgenheit in dir.

Vater unser ... (und Gegrüßet seist du, Maria)

So segne und begleite uns an diesem Abend und in dieser Nacht der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Kerze ausblasen

(PfarrerIn Victoria Fleck)